



Fotos: Georg Aerni

5. Projekt Buchner Bründler Architekten, Basel

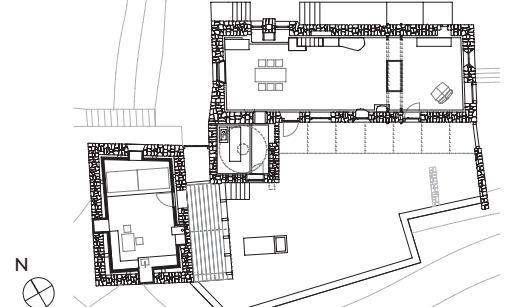
Objekt	Umbau Steinhaus
Ort	Mosogno TI
Baujahr	18. Jahrhundert
Umbaujahr	2015–2018

- 1 Da die hölzerne Dachkonstruktion nicht bewahrt werden konnte, wird die Sommerhalle nun von einem Dach aus Wellblech überspannt.
- 2 Das Vordach ist eine Reminiszenz an die alte, morsche Laube.
- 3 In der Mitte des Sommerhauses wurde das Wandfragment eines Kamins stehen gelassen, der nun von einem Metallrahmen umgeben ist. Dieser trägt das Fragment und steift die Hauswände aus. Das Wellblechdach liegt auf einer stählernen Fachwerkkonstruktion auf.

Das Ensemble aus Steinhäusern ist über Generationen hinweg baulich angewachsen und stand lange leer. Vor allem der Zustand des Haupthauses war schlecht, sodass dieses zum Sommerhaus und der besser erhaltene Annex zur Winterstube wurde. Die Geschichte des Hauptbaus wurde als essenziell für das Ensemble angesehen, daher sollten die baulichen Spuren der Vergangenheit sichtbar bleiben. Die kleinteilige Kammerstruktur wurde zugunsten einer zwei Geschosse umfassenden Sommerhalle rückgebaut, an deren Wänden sich die ursprünglichen Nutzungen ablesen lassen. Im Annex wurde ein Wohnkubus auf Nocken eingestellt, der energetisch kontrolliert ist. Der Umbau ist eine Gratwanderung zwischen Authentizität und dem Pittoresken, wobei versucht wurde, Stimmung und Identität des Ortes durch pointierte Eingriffe zu erhalten.



Grundriss



Schnitt

